

SV KOMPAKT

PROFIL UND POSITIONEN

2016



INHALT

ÜBER UNS

03
Unser Selbstverständnis

04 – 05
Editorial

SV KONZERN

06
Dienstleister für die Kommunen

07 – 09
Geschäftsjahr im Überblick

10
Kapitalanlage
Kapitalanlagestruktur

11
Geschäftszahlen (IFRS)

SV GEBÄUDE- VERSICHERUNG AG

12
Auf der Überholspur

13 – 15
Geschäftsjahr im Überblick

16
Unwetterwarnsystem
Bestandszusammensetzung

17
Geschäftszahlen (HGB)



WALTER CARLS:
Kommunalversicherung
Seite 09



RALF MERTE:
Autoversicherung
Seite 15



**DR. THORSTEN
WITTMANN:**
Altersvorsorge
Seite 21



OLIVER SUHRE:
Sportförderung
Seite 27

SV LEBENSVERSICHERUNG AG

18
Eigene Vorsorge im Blick
behalten

19 – 21
Geschäftsjahr im Überblick

22
Risikolebensversicherung
Bestandszusammensetzung

23
Geschäftszahlen (HGB)

SV GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

24
Sport hält fit und gesund

25 – 27
Unsere Engagements

AUSBLICK

28 – 30
Alles ist vernetzt: Wie die
digitale Vernetzung unser
Geschäft prägt und verändert

31 – 32
Finanzpublikationen 2015
Kundenservice
Impressum
Geschäftsgebietskarte



STUTTGART

Schlossplatz mit Blick auf das Neue Schloss

Die Titelmotive der Finanzpublikationen zeigen zentrale Plätze der sechs SV-Standorte, auf denen sich Menschen gerne treffen und aufhalten.

© LOOK-foto; Fotograf: Arnt Haug

DIE SV – MODERNES UNTERNEHMEN MIT REGIONALEM BEWUSSTSEIN

Die SV ist ein moderner Versicherer mit Tradition. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg und regionales Bewusstsein. Mit den Verbundunternehmen der Sparkassenorganisation bieten wir den Menschen in Städten, Kommunen und Gemeinden eine umfassende Vorsorgeberatung. Weil Regionalität unsere Stärke ist, stärken wir unsere Regionen.

EDITORIAL

ZUVERLÄSSIG UND STARK

Wir sind ein regional starkes Unternehmen, wir kennen unser Geschäftsgebiet, sind traditionell, aber doch modern und innovativ zugleich. In Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und in Teilen von Rheinland-Pfalz sind wir aktiv. Unsere Standorte befinden sich in Erfurt, Karlsruhe, Kassel, Mannheim, Stuttgart und Wiesbaden. Unsere Titelmotive der Finanzpublikationen zeigen zentrale Plätze unserer sechs SV-Standorte.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben unsere Produkte in den vergangenen Jahren komplett überarbeitet und bieten unseren Kunden mit dem PrivatSchutz, ExistenzSchutz, der FirmenPolice, unseren Autoversicherungen sowie mit unseren Altersvorsorgeprodukten wie der IndexGarant eine aktuelle und moderne Produktwelt. Das Jahr 2015 hat uns erneut gezeigt, dass wir mit unseren Produkten sehr gut aufgestellt sind. Wir freuen uns über den Zuspruch, ob es über die Neugeschäftsentwicklung ist oder über unabhängige Kundenurteile. Sie bestätigen unseren Weg.

2015 war ein gutes Jahr für die SV. Wir haben gute Ergebnisse erzielt. In der SV Gebäudeversicherung haben wir ein hohes Beitragswachstum erreicht und auch unser Neugeschäft liegt auf einem hohen Niveau. Auch mit den Entwicklungen in der SV Lebensversicherung sind wir zufrieden. Trotz der Niedrigzinsphase und der medialen Diskussion um die Lebensversicherung ist es uns 2015 gelungen, die Lebensversicherung erfolgreich am Markt zu platzieren.

Das Jahr 2016 ist gut gestartet, gestaltet sich aber anspruchsvoll, da am Kapitalmarkt noch keine Zinswende erkennbar ist. Unsere Aufgabe ist es, zukunftsorientiert im Sinne der Versicherten zu handeln. Uns wird das Thema Regulatorik, insbesondere die Umsetzung von Solvency II, stark beschäftigen. Auch werden wir unsere Digitalisierungsstrategie weiter fortsetzen. Im Zentrum unseres Handelns stehen aber weiterhin unsere Kunden: Wir arbeiten täglich daran, die erste Wahl für die Menschen in unseren Regionen zu sein. Dass wir dafür die richtigen Produkte haben, sehen wir an der stabilen Geschäftsentwicklung. Wir sind strategisch und organisatorisch gut gerüstet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl
Vorsitzender des Vorstands

KOMMUNALVERSICHERUNG

DIENSTLEISTER FÜR DIE KOMMUNEN

Der Versicherungsschutz für Städte, Gemeinden und Landkreise ist anspruchsvoll und erfordert viel Erfahrung, die wir über Jahrzehnte aufgebaut haben. Wir sind in stetigem Gespräch mit den Kommunen und bieten eine hohe Expertise in Sachen Wertermittlung, Brandschutz und Sicherheit.

**KANN SICH SEHEN LASSEN –
UNSERE BILANZ FÜR DIE KOMMUNEN:****1.150**

KOMMUNEN VERTRAUEN DER SV NACH KRISTALL*

80 %

MARKTDURCHDRINGUNG IN UNSEREN REGIONEN

600

WERTERMITTLUNGEN PRO JAHR

750

BRANDSCHUTZBEGEHUNGEN

* Den Kommunen in Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz bieten wir mit KRISTALL eine besondere Versicherungslösung an. Die Kommunen können als Mitglieder hier entscheidend mitbestimmen. Gremienstruktur aus Präsidium, Mitgliederversammlung und Kommunalbeiräten unterstützen dies. In Baden-Württemberg werden die Kommunen über die Gemeindeversicherungen betreut.





Gelebte Mitbestimmung: Walter Carls (Mitte, Bereichsleiter für Firmen, Industrie und Kommunen), Andreas Pittner (rechts, Geschäftsführer SV Kommunal) mit Klaus Peter Schellhaas (Landrat für den Kreis Darmstadt-Dieburg), Mitglied im Präsidium von KRISTALL.

WIRTSCHAFTLICH STARK UND GUT AUFGESTELLT

Der SV Konzern blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Die gebuchten Bruttobeiträge sind im Konzern im vergangenen Jahr mit 3,24 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,24) konstant geblieben. Die Kapitalanlage hat mit 992,3 Millionen Euro (1,1 Mrd.) ein sehr erfreuliches Kapitalanlageergebnis erzielt. Auf Konzernebene erreichte die SV nach IFRS nach Steuern ein sehr gutes Jahresergebnis von 173,7 Millionen Euro (143,7). Das Elementarschadenjahr war 2015 wieder ein „normales“ nach einem extrem schadenarmen Vorjahr.

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in den Schaden-Unfallversicherungen um 3,8 Prozent auf 1,41 Milliarden Euro (1,36) und liegen deutlich über dem Markt von 2,7 Prozent. Die Schadenbelastung zog im Vergleich zum sehr schadenarmen Vorjahr wieder deutlich an. So stiegen die Aufwendungen für Unwetterschäden um 46,4 Prozent auf 110,1 Millionen Euro (75,2), die gesamten Bruttoschadenaufwendungen um 8,4 Prozent auf 1.013,6 Millionen (935,2) Euro. Die Schaden-Kostenquote in den Schaden-Unfallversicherungen sank auf 85,0 Prozent (88,0) und damit deutlich unter den Branchenwert von 96 Prozent. Insgesamt erzielte die SV Gebäudeversicherung mit 176,5 Millionen Euro (133,2) das beste versicherungstechnische Ergebnis seit der Fusion im Jahr 2004 und übertraf das Vorjahr weit. Mit einem Jahresergebnis von 49,3 Millionen Euro (26,1) hat die SV Gebäudeversicherung einen großen Beitrag zum Erfolg des Konzerns geleistet. Die SV Lebensversicherung kam gut durch ein forderndes Jahr. Die gebuchten Bruttobeiträge blieben mit 1,83 Milliarden Euro annähernd unverändert. Wir arbeiten kostenbewusst: Die Verwaltungskostenquote blieb mit 2,0 Prozent (1,8) auf einem sehr niedrigen Niveau. Die SV Lebensversicherung erzielte planmäßig einen Jahresüberschuss von 30 Millionen Euro. Der Lebensversicherer hat bewiesen, dass er ein stabiles Geschäftsmodell bietet mit guter Risikovorsorge und guten Ergebnissen.

Solides und finanzstarkes Unternehmen

Die SV ist ein stabiles und finanzstarkes Unternehmen. Der SV Konzern konnte seine Risikotragfähigkeit weiter auf einem hohen Niveau halten. Die Überdeckung der Solvabilitätsanforderung des Konzerns liegt bei 216,5 Prozent (208,2). Auch die Risikotragfähigkeit der SV Lebensversicherung blieb auf hohem Niveau. Die Solvabilitätsquote I liegt mit 168,4 Prozent (176,2) weit über den Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und über dem Markt- »

VORBILDLICHER VERSICHERUNGS- VERTRIEB

FOCUS-MONEY 4/2016



» durchschnitt. Der Schaden-Unfallversicherer zeigt sich weiter substanzstark und konnte die Solvabilität auf überdurchschnittlichen 444,9 Prozent (437,8) halten. Darüber hinaus bestand die SV alle von der BaFin geforderten Stresstests.

Moderne Produkte in Schaden-Unfall und Leben

Zeitgemäße Produkte sind ein zentraler Faktor für den Erfolg. Für die SV zahlt sich die intensive Arbeit der vergangenen Jahre an der Entwicklung von modernen Produkten aus. In beiden Konzerngesellschaften konnte die SV ein sehr gutes Wachstum verzeichnen. Beim Schaden-Unfallversicherer blieb das Neugeschäftsvolumen mit 98,7 Millionen Euro nach einem sehr starken Vorjahr weiterhin auf einem hohen Niveau. Besonders gut lief das Neugeschäft nach Bestandsbeitrag in den Privatsparten, es stieg um 2,1 Prozent auf 21,5 Millionen Euro (21,0). Neben PrivatSchutz und Krafftahrt lief vor allem die Sparte Unfall besonders erfreulich. Sie konnte erneut mit dem Produkt ExistenzSchutz punkten. Auch das Geschäft mit der Altersvorsorge lief gut: In der SV Lebensversicherung ging das Neugeschäft nach Beitragssumme zwar um 7,3 Prozent auf 2,78 Milliarden Euro zurück, liegt aber ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau. Besonders gefragt war 2015 die Rentenversicherung IndexGarant. Unsere Kunden sind uns treu, sie wissen, dass sie für das Alter vorsorgen müssen und vertrauen auf unsere Produkte und auf die wirtschaftliche Sicherheit der SV. Dass wir mit unseren Produkten richtig unterwegs sind, sehen wir auch an der steigenden Entwicklung der Vertragszahlen, Ende Dezember 2015 hatte die SV 7,8 Millionen Verträge im Bestand.

Nachhaltiger und sicherheitsorientierter Kapitalanleger

2015 war aufseiten der Kapitalmärkte ein sehr spannendes Jahr. Niedrige Zinsen und regulatorische Anforderungen beeinflussten die Kapitalanlage weiterhin. Die Zinssituation ist weiter bestimmt von den Aussagen der Europäischen Zentralbank, die jeden Zweifel an ihrem Willen und ihren Möglichkeiten, die Zinsen niedrig zu halten, durch die Ankündigung neuer Liquiditätsmaßnahmen zerstreut. Im Frühjahr 2015 lagen die Zinssätze auf einem extrem niedrigen Niveau und haben sich im Jahresverlauf erholt, nur um zum Jahresende nahezu wieder auf das Ausgangsniveau zurückzufallen. Diese Entwicklung stellte das Kapitalanlage-management vor große Herausforderungen, doch konnten insgesamt für die Daueranlage im Durchschnitt gute Renditen erzielt werden. Die Aktienmärkte stiegen bis Mai deutlich an, hatten aber zum Jahresende Mühe, noch mit einem Plus abzuschließen, das inklusive der vereinnahmten Dividenden aber noch ordentlich ausfiel. Dagegen konnten Private Unternehmensbeteiligungen (Private Equity) ein weiteres tolles Jahr ver-

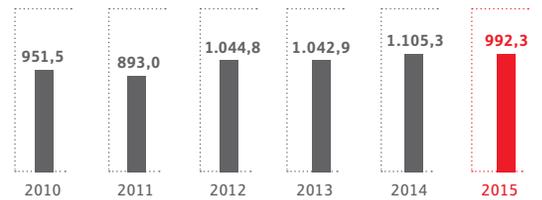
TOP ARBEITGEBER

FOCUS 2015



SV KONZERN KAPITALANLAGEERGEBNIS

(OHNE ERGEBNIS AUS FLV) IN MIO. EURO



buchen und deutlich zweistellige Erträge verbuchen. Der SV Konzern weist in diesem Umfeld niedriger Renditen 2015 weiterhin eine Kapitalanlagerendite in Höhe von 4,2 Prozent auf (4,8). Der Kapitalanlagebestand nach IFRS sank leicht auf knapp 23,58 Milliarden Euro (23,88). Die SV erzielte mit 992,3 Millionen Euro (1,1 Mrd.) ein sehr erfreuliches Kapitalanlageergebnis.

Vertrauensvolle Beratung

Für die SV ist der faire und zuverlässige Umgang mit ihren Kunden ein Selbstverständnis. Wir investieren daher in die Weiterbildung und Qualifizierung unserer Vermittler. Konkret lassen wir unsere Agenturen zertifizieren. Insgesamt haben bereits 27 Agenturen den Prozess durchlaufen. Das Gütesiegel unterstreicht von unabhängiger Seite die Qualität unserer Arbeitsabläufe und unserer Beratung. Die Initiative „gut beraten“ der Verbände der Versicherungswirtschaft ist die weitere Professionalisierung des Berufsstands der Versicherungsvermittler. Darüber hinaus sind wir dem Verhaltenskodex der Versicherungsbranche beigetreten und haben uns dazu verpflichtet. 2015 und 2016 hat die SV verschiedene Auszeichnungen für ihre Fairness, Kundenberatung und die Qualität ihrer Versicherungsvertriebe bekommen. Im Januar 2016 bescheinigte Focus-Money der Beratung des Versicherungsvertriebes der SV ein „ausgezeichnet“. Bereits im Mai 2015 hat das Magazin die Fairness von Deutschlands 30 größten Versicherern ermittelt. Die SV erzielte Bestsergebnisse. In den sieben Prüffeldern bekam die SV sechsmal „sehr gut“ und einmal „gut“. Bewertet wurden die Kundenberatung, Kundenkommunikation, Leistungsabwicklung, Nachhaltigkeit und Verantwortung, Preis-Leistungs-Verhältnis, Schutz und Vorsorge. Bei einer weiteren Studie von Focus-Money wurde die Beliebtheit von Marken getestet und zwar mithilfe des Internets. Bewertet wurden Aussagen zu Preis, Service, Qualität und Ansehen. Im Bereich Geld und Vorsorge wurden 84 Unternehmen bewertet. Die SV wurde als „Kundenliebling“ ausgezeichnet und bekam das Prädikat „Gold“.

Hohe Qualität der Kommunikation

Bereits heute informieren sich 42 Prozent aller Kunden vor dem Abschluss einer Versicherung im Internet.

Auch wir reagieren auf das geänderte Kundenverhalten und haben unsere Homepage optimiert. Seit Februar 2015 ist der neue Internetauftritt am Start. Viele Produkte lassen sich nun in wenigen Schritten kalkulieren. Diese Angebote bauen wir weiter aus. Neue Wege gehen wir auch in unserer Privatkundenberatung. Das SV PrivatKonzept ist ein ganzheitlicher Beratungsansatz, der durch eine moderne Beratungs-App unterstützt wird. Komplizierte Sachverhalte werden verständlich und kurz erklärt. Die Verständlichkeit für den Kunden stand auch beim Update des PrivatSchutzes im Fokus. Der Umfang der Versicherungsbedingungen wurde um rund 50 Prozent reduziert. Die Systematik wurde transparenter gestaltet und zahlreiche Passagen wurden einfacher und verständlicher formuliert.

Qualifizierte Mitarbeiter und guter Arbeitgeber

Die SV setzt in ihrer Personalpolitik stark auf die eigene Ausbildung und stellt an allen sechs Standorten und in den knapp 400 Agenturen Ausbildungs- und Studienplätze zur Verfügung. Pro Jahr kommen rund 100 Azubis und Studenten zu uns. Über alle drei Ausbildungsjahre hinweg beschäftigte die SV Ende 2015 249 Auszubildende (250) im Innendienst und 90 im Außendienst (96). Mit einer Übernahmequote von rund 82 Prozent unterstreicht die SV ihren Anspruch, den wachsenden Anforderungen des Marktes und der demografischen Entwicklung mit jungen und selbst ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu begegnen. Neben der betrieblichen Ausbildung bietet die SV jungen Akademikern ein eigenes Traineeprogramm, das ihnen einen qualifizierten Einstieg in den Beruf und in das Unternehmen ermöglichen soll. Für die Fortbildung von potenziellen Nachwuchsführungskräften und Projektleitern wurden eigene Qualifizierungsprogramme entwickelt. Im Februar 2015 wurde die SV im Arbeitgeber-ranking von Focus sehr gut bewertet. Sie kommt auf Platz 2 der 28 größten Versicherungen, im Gesamt-ranking auf Platz 86 von 2.000 untersuchten Unternehmen. Ende 2015 beschäftigte die SV insgesamt 2.821 Mitarbeiter im Innendienst (2.683). Im Außendienst waren Ende 2015 1.921 Mitarbeiter (1.957) tätig. «

KOMMUNALVERSICHERUNG

WIR UNTERSTÜTZEN DIE KOMMUNEN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Die Unterbringung von Flüchtlingen ist eine große Herausforderung für die Kommunen im Geschäftsgebiet der SV. Die SV unterstützt die Kommunen mit dem richtigen Versicherungsschutz und als Experte für Brandschutz und Sicherheit.



WALTER CARLS
ALS BEREICHSLEITER
SCHADEN/UNFALL AUCH
FÜR DAS KOMMUNALE
GESCHÄFT ZUSTÄNDIG

WIE GEHEN SIE MIT DER ABSICHERUNG VON ASYLBEWERBERUNTERKÜNFTEN UM?

Carls: Ganz klar, wir versichern Flüchtlingsheime. Das ist unser Beitrag, den wir als öffentlicher Versicherer leisten wollen. Wir unterstützen die Kommunen mit einem passenden Versicherungsschutz für die jeweiligen Gebäude. Mittlerweile haben wir schon 800 Asylbewerberobjekte im Bestand, darunter rund 300 Sammelunterkünfte oder ähnliche Objekte und 500 Wohnungen oder Wohnhäuser.

WORAUF KOMMT ES AN?

Man muss klar differenzieren zwischen der Unterbringung in einer Wohnung, in einer Sammel- und Gemeinschaftsunterkunft oder in umgewidmeten Gewerberäumen. Bei der üblichen Belegung einer Wohnung in einem Mehrfamilien- oder Einfamilienhaus können wir momentan noch keine besondere Gefährdungssituation erkennen. Bei den Sammelunterkünften oder bislang gewerblich genutzten Gebäuden hingegen sind der technische Brandschutz sowie die Belegungszahl, die Gebäudesicherheit und der Allgemeinzustand des Gebäudes relevant.

WO LIEGEN DIE HERAUSFORDERUNGEN?

Gerade bei den stetig steigenden Anschlägen auf die Sammelunterkünfte kann es beim Brandschutz keine Kompromisse geben. Wir achten sehr genau darauf, dass die Bewohner bestmöglich geschützt werden. Jeder Brand ist einer zu viel, und je weniger Schäden dabei entstehen, desto besser. Denn in der Summe werden die Beitragseinnahmen aller versicherten Objekte wohl nicht ausreichen, um alle Schäden finanzieren zu können.



GELDER SIND WELTWEIT ANGELEGT

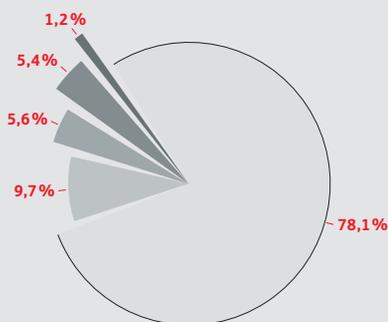
23,6 Milliarden Euro Kapitalanlagen werden bei der SV gemanagt. Die SV zählt damit zu den großen institutionellen Anlegern in Deutschland. Die SV setzt in ihrer Kapitalanlage auf eine solide, nachhaltige und sicherheitsorientierte Anlagepolitik. Wir investieren in annähernd 30 verschiedenen Anlageklassen, wobei die gute Bonität der Emittenten im Mittelpunkt steht. Der überwiegende Teil ist in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Hinzu kommen Aktien, Private Equity, Immobilien und Alternative Investments. In der regionalen Mischung unserer Anlagen spielt unser Heimatmarkt Deutschland naturgemäß die zentrale Rolle, doch suchen wir die Renditen im gesamten Euroraum und definieren so auch unsere Anlagepolitik. Darüber hinaus bietet Nordamerika Gelegenheiten für weitere Erträge, die wir nutzen. In den Emerging Markets einschließlich der asiatischen Wirtschaftsregion halten wir ein stabiles Investmentvolumen in Ländern und Unternehmen, deren Qualität im internationalen Vergleich mit den entwickelten Ländern Schritt hält. Wir überwachen zusammen mit einer Vielzahl von externen Managern permanent Risiken und passen das Portfolio bei Bedarf an die Marktgegebenheiten an. Damit ist es uns gelungen, über Jahre hinweg ein überdurchschnittliches Ergebnis zu erzielen.

KAPITALANLAGESTRUKTUR

ZUM 31.12.2015 AUF BUCHWERTBASIS

SV LEBENSVERSICHERUNG

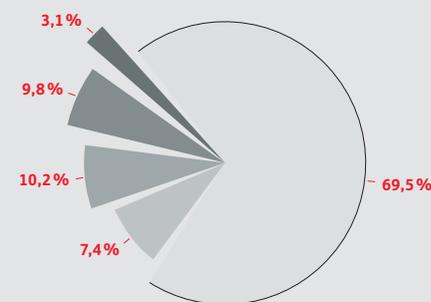
21 MILLIARDEN EURO



1,2% Alternative Investments
5,4% Immobilien
5,6% Aktien inkl. Private Equity
9,7% Beteiligungen, Hypotheken und Sonstige
78,1% Anleihen

SV GEBÄUDEVERSICHERUNG

3 MILLIARDEN EURO



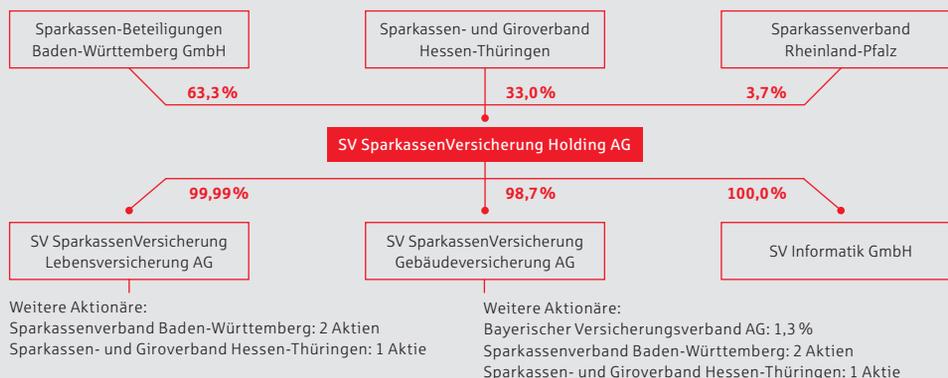
3,1% Alternative Investments
9,8% Immobilien
10,2% Aktien inkl. Private Equity
7,4% Beteiligungen, Hypotheken und Sonstige
69,5% Anleihen

SV KONZERN

IFRS-Geschäftszahlen auf einen Blick

| | | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------------------------|----------|----------|----------|
| Gesamtbeiträge inkl. RfB | in Mio. Euro | 3.390,4 | 3.388,8 | 3.298,3 |
| Schaden / Unfall / Rückversicherung | | 1.494,5 | 1.436,1 | 1.343,7 |
| Leben inkl. RfB | | 1.895,9 | 1.952,6 | 1.954,6 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio. Euro | 3.334,5 | 3.323,0 | 3.228,6 |
| Gebuchte Bruttobeiträge saG | in Mio. Euro | 3.242,4 | 3.235,4 | 3.157,4 |
| Schaden / Unfall | | 1.412,0 | 1.360,6 | 1.280,8 |
| Leben | | 1.830,5 | 1.874,9 | 1.876,7 |
| Bestand Anzahl Verträge | in Tsd. | 7.786 | 7.737 | 7.643 |
| Versicherungsleistungen | in Mio. Euro | 2.931,0 | 3.084,4 | 3.850,6 |
| Schaden / Unfall | | 863,5 | 870,5 | 1.604,5 |
| Leben | | 2.032,3 | 2.192,6 | 2.205,6 |
| Kapitalanlagebestand | in Mio. Euro | 23.583,1 | 23.879,4 | 21.962,2 |
| Schaden / Unfall (ohne Depotforderungen) | | 2.809,3 | 2.785,8 | 2.611,7 |
| Leben | | 20.413,4 | 20.747,2 | 19.232,4 |
| Kapitalanlageergebnis (ohne Ergebnis aus FLV) | in Mio. Euro | 992,3 | 1.105,3 | 1.042,9 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | in Mio. Euro | 598,3 | 568,7 | 530,0 |
| Konzernergebnis | in Mio. Euro (vor Steuern) | 216,7 | 230,5 | -18,0 |
| Konzernergebnis | in Mio. Euro (nach Steuern) | 173,7 | 143,7 | 34,9 |
| Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung | in Mio. Euro | -34,4 | 3,5 | -35,2 |
| Gesamtergebnis | in Mio. Euro | 139,3 | 147,3 | -0,4 |
| Eigenkapital | in Mio. Euro | 1.796,3 | 1.657,1 | 1.510,2 |
| Bilanzsumme | in Mio. Euro | 26.980,1 | 26.669,1 | 24.997,5 |
| Mitarbeiter (Köpfe) | | 5.081 | 4.986 | 4.960 |
| Innendienst | | 2.821 | 2.683 | 2.650 |
| Außendienst | | 1.921 | 1.957 | 1.939 |
| Auszubildende | | 339 | 346 | 371 |

ORGANIGRAMM DER SV

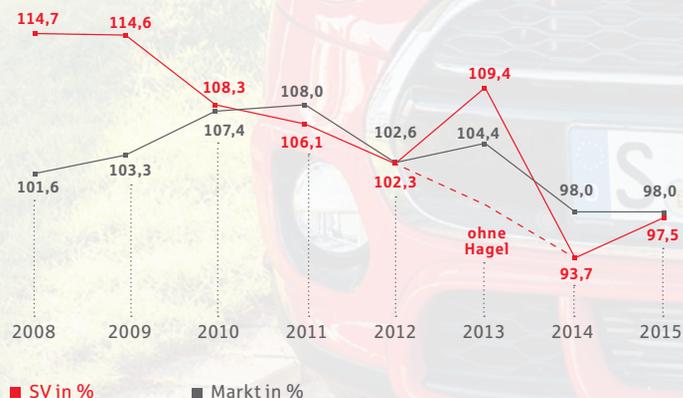


AUTOVERSICHERUNG

AUF DER ÜBERHOLSPUR

Über viele Jahre hinweg schrieben die Kfz-Versicherer Verluste. Die Versicherung war gemessen am Schaden zu billig. Erfolgreiche Sanierung sorgt für stabilen Ertrag im Kraftfahrtgeschäft.

DIE SV HAT EINE GESUNDE MISCHUNG AUS SCHÄDEN UND ERTRAG ERREICHT: DIE SCHADENKOSTENQUOTE (CR-QUOTE) LIEGT IN DER AUTOVERSICHERUNG DEUTLICH UNTER 100 PROZENT.



Quelle: SV SparkassenVersicherung





Sichere Fahrt mit der SV: Ralf Mertens leitet den Kraftfahrtbereich bei der SV und hat ihn wieder profitabel gemacht. Das S„Mitzerle“ rührt charmant die Werbetrommel.

EXISTENZSCHUTZ UND PRIVAT-SCHUTZ MIT HOHER NACHFRAGE

Das Jahr 2015 war in der Schaden-Unfallversicherung geprägt von einem guten Neugeschäft in den Privatsparten. Vor allem die Produkte PrivatSchutz und ExistenzSchutz sowie die Kraftfahrtversicherung verkauften sich sehr gut. Die Schadenbelastung stieg aufgrund von vielen kleinen bis mittelgroßen Unwetterereignissen wieder an. Die Anzahl an Großschäden im industriellen und gewerblichen Bereich bleibt weiterhin hoch.

In den Schaden-Unfallversicherungen stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 3,8 Prozent und liegen bei 1,41 Milliarden Euro (1,36). Die SV entwickelte sich damit besser als die Branche mit einem Plus von 2,7 Prozent. Das Beitragswachstum ist hauptsächlich auf das Neugeschäft über verschiedene Sparten hinweg und auf Beitragssatzanpassungen zurückzuführen. Die Beiträge stiegen vor allem in den Sparten Kraftfahrt (+7,9%), Unfall (+9,6%) sowie in der gewerblichen Sachversicherung (+6,4%). In den Privatsparten Haftpflicht, Hausrat, Unfall und Glas konnte ein gegenüber dem Markt überdurchschnittliches Wachstum auf 6,1 Prozent verzeichnet werden. Das Neugeschäftsvolumen liegt mit 98,7 Millionen Euro (105,0) nach einem sehr starken Vorjahr weiterhin auf einem hohen Niveau. Besonders gut lief das Neugeschäft nach Bestandsbeitrag in den Privatsparten, dieses stieg um 2,1 Prozent auf 21,5 Millionen Euro (21,0). Wachstumstreiber waren hier vor allem die Sparten Unfall (+13,7%), Haftpflicht (+5,0%) und Hausrat (+3,9%).

PrivatSchutz: über 1,1 Millionen Verträge

Weiter überzeugen konnte die SV bereits im vierten Jahr in Folge mit PrivatSchutz, dem modernen Produktkonzept nach dem Bausteinprinzip für Privatkunden. Seit der Einführung wurden mittlerweile über 1,1 Millionen Verträge mit einem Beitragsvolumen von rund 158,2 Millionen Euro vermittelt. Allein 2015 kamen knapp 358.000 Verträge hinzu. Besonders gefragt sind hier Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeverträge. Auch von unabhängiger Stelle wurde die hohe Qualität von PrivatSchutz ausgezeichnet. Beim Haftpflicht-Rating von Franke & Bornberg bekam die SV im Oktober 2015 eine „sehr gute“ Bewertung. Die Wohngebäudeversicherung wurde von Franke & Bornberg ebenfalls mit einem „sehr gut“ ausgezeichnet. Außerdem bewertete der TÜV Saarland im August 2015 die Hausratversicherung mit „sehr gut“. Der Erfolg in den Ratings bestärkt uns, an den Produkten immer weiter zu arbeiten. Wichtig ist es für uns, hier immer nah an den aktuellen Trends zu bleiben und flexibel genug zu sein, »

KFZ-TARIF MIT „SEHR GUT“ BEWERTET

HANDELSBLATT 11/2015



PRIVATSCHUTZ HAUSRAT TOP

TÜV SAARLAND 08/2015



BRUTTO- SCHADEN- QUOTE

IN % (GESAMT SVG)



» um das Produkt entsprechend anzupassen. Regelmäßig werden zahlreiche Produktverbesserungen eingebaut sowie verständliche und lesefreundliche Bedingungen für den Kunden vorgelegt.

FirmenPolice läuft erfolgreich

Was PrivatSchutz für den privaten Haushalt ist, ist die FirmenPolice für den Unternehmer und das schon seit 2005. Die Gewerbetreibenden in unserem Geschäftsgebiet erhalten eine auf ihr Unternehmen zugeschnittene Versicherungslösung in einem Paket. Auch im vergangenen Jahr entwickelte sich dieses Produkt sehr gut: Wir haben insgesamt ein Beitragsplus von 9,4 Prozent auf rund 86,3 Millionen Euro (78,9) Umsatz erzielt. Das Neugeschäft wuchs sehr stark um 11,1 Prozent. Ende 2015 haben wir rund 363.000 Verträge (340.000) im Bestand. Das Potenzial und die Nachfrage sind groß, zumal wir auch dieses Produkt stetig anpassen. Pro Jahr gibt es in Deutschland über 700.000 Gewerbeanmeldungen. Ein Viertel aller Gewerbeanmeldungen erfolgt in unserem Geschäftsgebiet.

ExistenzSchutz überzeugt weiter

Das Produkt ExistenzSchutz, eine kombinierte Absicherung gegen Unfall, Krankheit und Berufsunfähigkeit, etablierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter. Rund 5.900 Verträge mit einem Bestandsbeitrag in Höhe von 3,3 Millionen Euro wurden 2015 abgeschlossen. Vor zwei Jahren führte die SV dieses Produkt ein. Der Bestand beläuft sich derzeit auf mehr als 10.700 Verträge mit einem Beitragsvolumen von rund 5,9 Millionen Euro. Zwei Drittel der Personen, die das Produkt abschließen, sind unter 35 Jahre alt. Das zeigt, dass besonders junge Leute einen großen Absicherungsbedarf haben und eine Lücke geschlossen wird.

Kfz-Versicherung ist profitabel

Das Kraftfahrtgeschäft entwickelt sich weiter positiv. Zum einen zahlen sich die Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre aus, zum anderen machen sich die Tarifverbesserungen und neuen wettbewerbsfähigen Tarifstrukturen positiv bemerkbar. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 7,9 Prozent auf 227,3 Millionen Euro (210,6). Die SV lag damit deutlich über dem Branchenwert von 3,5 Prozent. Insgesamt erzielte die SV in Kraftfahrt ein Wachstum von über 49.300 Verträgen, das sind rund 5,3 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Der sehr positive Trend des vergangenen Jahres setzte sich beim Wechselgeschäft auch 2015 fort. Der gesamte Vertragsbestand liegt bei rund einer Million Verträgen. Die Schaden-Kostenquote in Kraftfahrt beträgt 97,5 Prozent (93,7) und liegt damit das zweite Jahr in Folge unter der 100-Prozent-Marke sowie abermals besser als der Markt mit 98,0 Prozent. Die sehr gute Bestands- und Risikostruktur mit einer niedrigen Schadenfrequenz ist hervorzuheben. Damit haben wir in

Kraftfahrt eine gesunde Mischung aus Schäden und Ertrag erreicht. Das Bruttoergebnis liegt somit bei 6,0 Millionen Euro.

Schadenaufwendungen steigen durch Stürme

2015 hat die SV insgesamt für Schäden durch Unwetterereignisse 110,1 Millionen Euro ausbezahlt, das waren 46,4 Prozent mehr als noch im Vorjahr, das eines der schadenärmsten Jahre bei der SV war. Im Geschäftsgebiet der SV hinterließen besonders im Frühjahr und Sommer mehrere teils regional sehr begrenzte Stürme ihre Spuren. Das Jahr 2015 zeigt eindrucksvoll, dass ein einziger Sturm gut ein Drittel der Schäden verursachen kann. Niklas zog am 31. März mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 192 km/h über Deutschland hinweg und richtete deutschlandweit Schäden in Höhe von 750 Millionen Euro an. Schadenbilanz bei der SV: Schäden an über 25.000 Gebäuden und Fahrzeugen mit einem Aufwand von rund 32,8 Millionen Euro. Damit zählt „Niklas“ zu den fünf schwersten Stürmen der letzten fünfzehn Jahre. Am 7. Juli richtete ein Sturm in Nordhessen schwere Schäden an. Rund 9.700 Gebäude und Fahrzeuge wurden beschädigt. Die SV entschädigte mit 18,9 Millionen Euro. Eine Besonderheit war der Tornado in Framersheim am selben Tag, der Schäden in der rheinhessischen Kleinstadt anrichtete. Die Hälfte der beschädigten Gebäude war bei der SV versichert.

Klimastudie: Stürme werden heftiger und häufiger

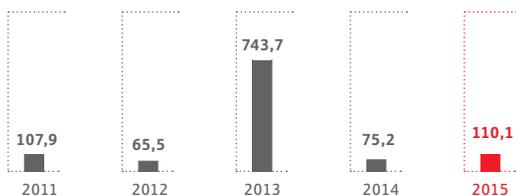
Auch wenn 2015 für die SV wieder ein „normales“ Elementarschadenjahr war, so war es deutschlandweit doch ein extremes Jahr. Es war nach 2014 das wärmste Jahr seit der Wetteraufzeichnung mit Hitzerekorden im Sommer und zählte zu den fünf folgenschwersten Sturm- und Hageljahren seit 1998. Insgesamt haben die Sachversicherer im Jahr 2015 rund 2,1 Milliarden Euro für die Schäden durch Naturgefahren gezahlt. Der Trend zu mehr Wetterextremen bleibt, das zeigt auch eine gemeinsame Klimastudie von Versicherern und Klimaforschern. Ihr zufolge könnten Sturmschäden bis zum Jahr 2100 um mehr als 50 Prozent zunehmen. Überschwemmungsschäden könnten sich bis zum Ende dieses Jahrhunderts sogar verdoppeln. Vor diesem Hintergrund setzen wir uns weiterhin für eine verstärkte Aufklärung, zielgerichtete Präventionsmaßnahmen und individuellen Versicherungsschutz ein. In zahlreichen Bundesländern gibt es bereits Informationskampagnen, die erläutern, wie stark jeder Einzelne von Naturgefahren betroffen ist. Wir sind dabei, mit dem Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft die Elementarschadenkampagnen zu intensivieren. Im April 2015 haben wir einen neuen SV Ratgeber zum Thema Unwetter herausgebracht. Damit informieren wir umfassend von der Versicherung bis zur Schadenregulierung bei Elementargefahren.

Trend zu vielen Leitungswasserschäden hält an

2015 gab es erneut viele Großschäden, vorwiegend Feuerschäden in der gewerblichen und industriellen Sachversicherung. Die SV verbuchte 106 Großschäden (79) über alle Sparten hinweg und regulierte sie mit rund 119,4 Millionen Euro (121,5) auf ihren Anteil. Auch Leitungswasserschäden nehmen stark zu und verursachen immer höhere Aufwendungen. Die SV regulierte mit rund 189,7 Millionen Euro (186,9) für knapp 66.000 Leitungswasserschäden. Ursachen sind Frost, Vandalismus sowie vor allem der altersbedingte Zustand der Versorgungssysteme. Eine tägliche Kontrolle ist auch baulich bedingt kaum möglich. Unbemerkter Wasseraustritt vernichtet beispielsweise in Kommunen Werte, Archive und Daten. Räume sind lange Zeit nicht nutzbar. Wir versuchen, hier Abhilfe zu schaffen und Schäden zu minimieren. Seit einigen Jahren empfehlen wir unseren kommunalen Kunden Wasser-Stopp-Systeme. Ein Absperrventil wird hier mit einer Zeitschaltuhr, einem Schalter, dem Haustürschloss oder einer Einbruchmeldeanlage gekoppelt. Die gesamten Bruttoschadenaufwendungen stiegen im Geschäftsjahr um 8,4 Prozent auf 1.013,6 Millionen Euro (935,2). Die Bruttoschadenquote stieg auf 70,4 Prozent (67,5). Die Schaden-Kostenquote sinkt auf den historisch besten Wert von 85,0 Prozent (88,0) und liegt damit deutlich unter dem Branchenwert von 96 Prozent.

ELEMENTARSCHADENAUFWAND

BRUTTO IN MIO. EUR



Bestes Ergebnis seit der Fusion erzielt

Die Versicherungstechnik profitierte von den gestiegenen Beitragseinnahmen aus dem sehr guten Neugeschäft und den geleisteten Bestandssanierungsarbeiten, dem Schadenmanagement, einer optimierten Zeichnungspolitik sowie dem guten Abwicklungsergebnis. Die SV Gebäudeversicherung erzielte im selbst abgeschlossenen Geschäft vor Schwankungs- und Drohverlustrückstellungen mit 176,5 Millionen Euro (133,2) das beste versicherungstechnische Ergebnis seit der Fusion im Jahre 2004 und das trotz eines wieder „normalen“ Schadenverlaufs in der Elementarschadenversicherung. Das gute Ergebnis machte es möglich, dass die SV Gebäudeversicherung 46,9 Millionen Euro (106,8) den Schwankungsrückstellungen zuführen konnte. Das Jahresergebnis liegt bei 49,3 Millionen Euro (26,1). <<

AUTOVERSICHERUNG

SICHER UNTERWEGS MIT DER SV

53,7 Millionen Kraftfahrzeuge fahren auf deutschen Straßen. 13,6 Millionen davon sind im Geschäftsgebiet der SV zugelassen, pro Jahr werden hier rund 800.000 neue Fahrzeuge zugelassen. Allein bei der SV sind rund 600.000 Fahrzeuge abgesichert.



RALF MERTES
IST LEITER
DES KRAFTFAHRT-
BEREICHES.

DIE SV SCHREIBT SEIT ZWEI JAHREN WIEDER SCHWARZE ZAHLEN.

Mertes: Das ist eine wirklich schöne Entwicklung, auf die wir stolz sind. Wir haben dafür einiges anpacken müssen. Mit Sanierungsmaßnahmen, neuen Tarifen und einem deutlich verbesserten Schadenmanagement für unsere Kunden haben wir es geschafft, die Autoversicherung wieder ertragreich werden zu lassen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Das Neugeschäft läuft sehr gut und auch mit der Bestandsentwicklung sind wir sehr zufrieden.

E-CALL-SYSTEME SOLLEN 2018 PFLICHT WERDEN.

Wir bieten ein solches E-Call-System schon seit 2011 an. Grund für uns sind die rund 400.000 Menschen, die jährlich auf Deutschlands Straßen verunglücken. Oft kommt es dabei auf schnelle Hilfe an. Es ist zwar gesetzlich vorgeschrieben, dass der Rettungswagen spätestens 15 Minuten nach Eingang des Notrufs an der Unfallstelle sein muss. Wie viel Zeit jedoch zwischen einem Unfall und dem Notruf verstreicht, kann kein Gesetzgeber vorschreiben. Automatische Notruf-Systeme wie der SV Copilot können im Ernstfall Leben retten und holen dann Hilfe, wenn niemand sonst in der Nähe ist.

DAS AUTONOME FAHREN SCHEINT IN GREIFBARER NÄHE. WIRD DIE AUTOVERSICHERUNG ÜBERFLÜSSIG?

Ganz klar nein. Die fahrerlose Fortbewegung ist sicher keine Zukunftsvision mehr, sondern technisch möglich. Autonomes Fahren muss aber gesellschaftlich und rechtlich gewollt werden, nur dann wird es kommen. Was technisch möglich ist, braucht oft sehr lange zur gesellschaftlichen Akzeptanz. Was heißt dies für Versicherungen? Die Gewichtungen zwischen Autohaftpflicht, Produkthaftpflicht und Halter- oder Betreiber-Haftung könnten sich verschieben, nicht mehr und nicht weniger.



WARNUNGEN FÜR PRIVATLEUTE UND KOMMUNEN

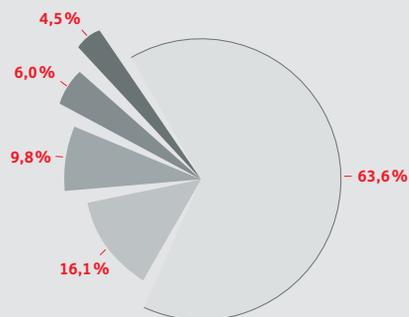
Seit einigen Jahren bieten wir unseren Kunden mit „Wind & Wetter“ ein Unwetterwarnsystem an, das vor nahenden Unwettern warnt. Dazu werden deutschlandweit die Auswertungen von über 1.200 Wetterstationen herangezogen. Knapp 172.000 Nutzer greifen aktuell auf diese Unwetterinformationen per SMS oder Mail zu. Mit der „SV Haus & Wetter“-App bieten wir diese Warnungen auch für Smartphones an, mit aktuell rund 12.500 App-Nutzern. Auch für die Kommunen bieten wir mit KATWARN, dem Kommunalen Katastrophenwarnsystem, einen vergleichbaren Service. Feuerwehren und Katastrophenschutzbehörden informieren Bürger per App, SMS und E-Mail über Unglücksfälle wie Großbrände, Unwetter oder Bombenfunde. Immer mehr Bundesländer, Landkreise und Städte, aber auch Großunternehmen nutzen dieses System. Rheinland-Pfalz hat es 2015 eingeführt, in Hessen sind fast 80 Prozent der Landkreise angeschlossen. BASF hat das System 2015 auch eingeführt. Mittlerweile nutzen 600.000 Bürger die kostenfreie Warn-App. Die Kosten für die Einführung und den Betrieb trägt der jeweilige Kreis, die technische Plattform stellt die CombiRisk GmbH, ein Tochterunternehmen der SV, zusammen mit dem Fraunhofer Institut FOKUS.

BESTANDSZUSAMMENSETZUNG 2015

NACH GEBUCHTEN BRUTTOBEITRÄGEN SAG ZUM 31.12.2015

SV GEBÄUDEVERSICHERUNG

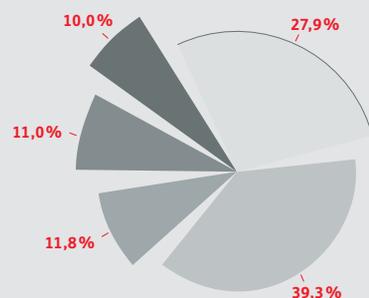
1,41 MILLIARDEN EURO



4,5% Unfallversicherung
6,0% Sonstige Versicherungen
9,8% Haftpflichtversicherung
16,1% Kraftfahrtversicherung
63,6% Feuer- und Sachversicherungen

MARKT (GDV)

64,3 MILLIARDEN EURO



10,0% Alternative Investments
11,0% Immobilien
11,8% Aktien inkl. Private Equity
39,3% Beteiligungen, Hypotheken und Sonstige
27,9% Anleihen

SV GEBÄUDEVERSICHERUNG AG

Geschäftszahlen 2015 (nach HGB)

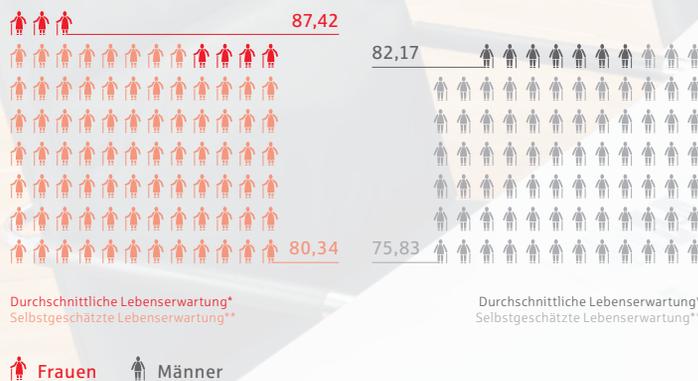
| | | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------|---------|---------|
| Gesamtbeiträge brutto | in Mio. Euro | 1.445,3 | 1.391,6 | 1.310,4 |
| Gebuchte Bruttobeiträge saG | in Mio. Euro | 1.412,0 | 1.360,6 | 1.280,8 |
| HUK-Versicherungen | | 429,8 | 401,6 | 366,4 |
| Haftpflicht | | 138,8 | 132,8 | 128,4 |
| Unfall | | 63,7 | 58,1 | 53,7 |
| Kraftfahrt | | 227,3 | 210,6 | 184,2 |
| Sachversicherungen | | 897,7 | 880,1 | 845,9 |
| Verbundene Wohngebäudeversicherung | | 520,7 | 516,9 | 494,6 |
| Verbundene Hausrat | | 50,7 | 48,7 | 47,3 |
| Feuerversicherungen | | 138,2 | 135,6 | 132,3 |
| Sonstige Sachversicherungen | | 188,1 | 178,8 | 171,7 |
| Übrige Versicherungen | | 84,5 | 78,9 | 68,6 |
| Bestand Anzahl Verträge | in Tsd. | 6.117 | 6.048 | 5.936 |
| Aufwendungen für Geschäftsjahres-Versicherungsfälle brutto | in Mio. Euro | 1.013,6 | 935,2 | 1.674,2 |
| Geschäftsjahresschäden | in Tsd. Stück | 279 | 248 | 330 |
| Bruttoschadenquote | in % | 70,4 | 67,5 | 128,5 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | in Mio. Euro | 366,2 | 349,5 | 332,6 |
| Kostenquote brutto | in % | 25,3 | 25,1 | 25,4 |
| Combined Ratio | in % | 85,0 | 88,0 | 148,5 |
| setzt sich zusammen aus: | | | | |
| Bilanzielle Schadenquote | in % | 59,6 | 62,8 | 123,0 |
| Kostenquote (verdiente Beiträge) | in % | 25,4 | 25,2 | 25,5 |
| Kapitalanlagebestand | in Mio. Euro | 2.589,2 | 2.475,3 | 2.425,9 |
| Netto-Kapitalerträge | in Mio. Euro | 84,3 | 84,5 | 83,4 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | in % | 2,87 | 3,28 | 3,01 |
| Nettoverzinsung | in % | 3,33 | 3,45 | 3,40 |
| Jahresüberschuss | in Mio. Euro | 49,3 | 26,1 | -70,9 |
| Bilanzgewinn | in Mio. Euro | 30,7 | 13,1 | 0 |

ALTERSVORSORGE

EIGENE VORSORGE IM BLICK BEHALTEN

Was die eigene Altersvorsorge betrifft, ist der Druck auf die Menschen deutlich gestiegen. Ein 2010 geborenes Mädchen wird statistisch über 90 Jahre alt. Der Lebensabschnitt im Ruhestand ist daher länger als die Kinder- und Jugendzeit.

DIE DEUTSCHEN LEBEN 7 JAHRE LÄNGER, ALS SIE DENKEN.



* Quelle: Statistisches Bundesamt, Generationentafel

** Munich Center for the Economics of Aging (MEA), „Subjective Life Expectancy and Private Pensions“, 2012





Im Strategiegelgespräch: Dr. Thorsten Wittmann, Vorstandsmitglied Leben/IT (2.v.l.) mit Dr. Björn Medeke (l. Leiter Leben Mathematik), Markus Deutsch (2.v.r. Leiter Leben Vorsorge) und Juan-Carlos Estevez (r. Vertriebsdirektor betriebliche Altersversorgung).

INDEXGARANT WEITER STARK GEFRAGT

Diskussionen um Garantien und niedrige Zinsen beherrschten auch 2015 die Berichterstattung über die Altersvorsorge. Die Nachfrage nach Altersvorsorgeprodukten bleibt aber weiterhin hoch. IndexGarant ist das beliebteste Altersvorsorgeprodukt der SV.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist die SV mit dem Geschäftsergebnis in der Lebensversicherung zufrieden. Insgesamt erreichten die gebuchten Bruttobeiträge mit 1,83 Milliarden Euro (1,87) fast das Niveau des Vorjahres. Dabei ist der Mix aus Einmalbeiträgen und laufenden Beiträgen weiter ausgewogen: Der Anteil nach laufenden Beiträgen blieb stabil, nach Einmalbeiträgen ging er um 4,5 Prozent zurück. Das Neugeschäft nach Beitragssumme ging erwartungsgemäß nach einem extrem guten Vorjahr um 7,3 Prozent auf 2,78 Milliarden Euro (3,0) zurück, liegt aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Gleichzeitig sank die Stornoquote nach laufendem Jahresbeitrag deutlich auf 4,0 Prozent (4,3) und liegt weiter unter der der Branche mit 4,3 Prozent.

Private Vorsorge ist unverzichtbar

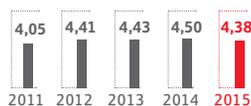
Die Stornoquote auf Tiefstand zeigt, dass es keine Flucht aus der Altersvorsorge gibt. Die Bürger halten an ihrer Altersvorsorge fest. Und die Menschen wissen, dass Vorsorge wichtig ist. Die Menschen sichern die Risiken des demografischen Wandels gezielt ab. Das zeigt sich auch in den Zahlen der SV: 2015 wurden über 144.300 neue Lebensversicherungsverträge abgeschlossen. Besonders gefragt waren bei der SV 2015 die Rentenversicherung IndexGarant und die Produkte der betrieblichen Altersversorgung (bAV). Der Trend weg von der klassischen Kapitalbildenden Lebensversicherung hin zur Rentenversicherung verstärkt sich weiter.

Hohe Zuwächse bei IndexGarant

Die SV hat in den vergangenen Jahren moderne Produkte entwickelt, die Sicherheit und Chancen des Kapitalmarkts miteinander verbinden. Wer in der Niedrigzinsphase attraktive Renditen will, muss in chancenreichen Anlagen investieren. Konventionelle Anlageprodukte bringen zwar sichere, aber deutlich geringere Erträge als noch vor einigen Jahren. Ein reines Investment in Aktien und Fonds ist vielen Anlegern zu risikoreich, da private Altersvorsorge sicher und planbar sein muss. Die SV bietet seit einigen Jahren mit IndexGarant ein Altersvorsorgeprodukt, das die Vorteile einer klassischen Rentenversicherung mit den Renditechancen durch die Beteiligung an einem Index kombiniert. Ein Verlustrisiko ist ausgeschlossen, es gibt »

NETTOVERZINSUNG

IM DREIJAHRSDURCHSCHNITT IN %



HERAUSRAGENDE SICHERHEIT

ASCORE 09/2015



AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

SV GETESTET

10/2015



» eine Beitragsgarantie. Die Kombination hat Zukunft: IndexGarant ist mit Abstand das beliebteste Altersvorsorgeprodukt. So wurden 2015 knapp 39.000 IndexGarant-Verträge – in der privaten und betrieblichen Altersversorgung – poliziert, mit einer Beitragssumme von 1,5 Milliarden Euro (1,3). 61 Prozent der 2015 verkauften Rentenversicherungen gingen auf das Konto des indexbasierten Produktes. Auch der traditionell hohe Anteil des Sparkassenvertriebs trägt zu der positiven Entwicklung in der Lebensversicherung bei. Rund 83 Prozent des Lebenneugeschäfts läuft über die Sparkassen und Sparkassenagenturen.

TrendPortfolio ergänzt Indexangebot

Im September 2015 erweiterte die SV ihr Angebot. Neben den Aktienindizes EuroStoxx und VolalIndexPerform führte die SV den Sachwerteindex TrendPortfolio ein. Der TrendPortfolio Index ist deutlich schwankungsärmer als die beiden anderen Indizes. Der Grund dafür ist die breite Anlage in Sachwerten. Es wird insgesamt in neun Anlageklassen in Deutschland, Europa und den USA investiert. Dazu zählen Aktien, Anleihen und Edelmetalle. Im Vergleich dazu fokussieren sich die beiden anderen Indizes auf die führenden Unternehmen im Euroraum. Der Index eignet sich für alle, die eine Altersvorsorge mit Renditechancen, aber kein eigenverantwortliches Kapitalmarktengagement wollen. Die Kunden profitieren in jeder Kapitalmarktlage – in Zeiten eines starken Aktienmarktes oder in Zeiten gestiegener Kapitalmarktzinsen.

Innovativer Trendfolge-Mechanismus

Um kontinuierliche Renditen zu erzielen, ist ein Trendfolge-Mechanismus hinterlegt, dem die Anlageinvestitionen folgen. Die SV ist einer der ersten Anbieter im Indexbereich, der dieses innovative Konzept anwendet. Das Prinzip ist einfach: Die Anlagestruktur wird monatlich geprüft. Aus den neun Anlageklassen werden monatlich maximal die vier Anlageklassen ausgewählt, die in den davor liegenden sechs Monaten einen positiven Trend und die höchste Rendite erzielt haben. In diese wird angelegt. Um Marktschwankungen auszugleichen, ist zusätzlich eine Risikokontrolle über die Zielvolatilität integriert. Der Index wird so gesteuert, dass die Volatilität während des Indexjahres möglichst konstant auf einem festgeschriebenen Wert bleibt. Dieser wird jährlich festgelegt und ist abhängig von der Höhe der Überschussbeteiligung und den Kapitalmarktbedingungen. Da der TrendPortfolio Index auch für bestehende Verträge eingeführt wurde, steht den Kunden nun eine weitere Wechselmöglichkeit bei der Indexbeteiligung zur Verfügung. Kunden, die auf Nummer sicher gehen wollen, haben jedes Jahr auch zusätzlich die Möglichkeit, in die sichere Verzinsung zu wechseln. Damit bietet die SV ein breites Portfolio für jede Risikoneigung an. Das Institut für Vorsorge- und

Finanzplanung hat Anfang 2015 IndexGarant erneut mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Betriebliche Altersversorgung weiter attraktiv

Schon seit vielen Jahren setzt die SV auf die betriebliche Altersversorgung. Über alle Durchführungswege hinweg – inklusive Pensionsfonds und Pensionskasse – ging das Neugeschäftsvolumen nach Beitragssumme nach einem Ausnahmejahr zwar um 23 Prozent auf 755,2 Millionen Euro (977,7) zurück, liegt aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Das SV-eigene bAV-Neugeschäft in der Direktversicherung, Direktzusage und Unterstützungskasse sank um 19,4 Prozent auf eine Beitragssumme von 600,5 Millionen Euro (745,3). 2015 baute die SV ihren bAV-Beratungsansatz zu einem betrieblichen Gesamtversorgungssystem weiter aus. Der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel fordern von Unternehmen neue Maßnahmen. Qualifiziertes Personal wird nicht mehr allein durch das Gehalt an Arbeitgeber gebunden, zunehmend wichtiger werden ergänzende Vergütungsmodelle und Mehrleistungen. Die SV berät ihre Kunden neben der bAV selbst, zu Zeitwertkonten, betrieblichen Berufsunfähigkeits-, Kranken- und Unfallversicherungen.

Gute Ergebnisse erzielt

Das Kapitalanlagemanagement hat 2015 sehr gut gewirtschaftet. Das Kapitalanlageergebnis ohne Erträge und Aufwendungen der fondsgebundenen Versicherungen steigt auf 851,9 Millionen Euro (826,0). Die Nettoverzinsung lag mit 4,4 Prozent (4,4) weiter auf einem erfreulichen Niveau. Aus diesen Ergebnissen finanzieren wir nicht nur die Überschussbeteiligungen unserer Kunden, sondern auch den vom Gesetzgeber geforderten Ausbau der Zinszusatzreserve. Für 2016 haben wir unsere vorsichtige Überschusspolitik fortgeführt und die laufende Überschussbeteiligung für Lebens- und Rentenversicherungen moderat an die Marktbedingungen angepasst. Sie liegt für 2016 bei 2,65 Prozent (2,75) für laufenden Beitrag. Die Schlussüberschüsse und der Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven bleiben unverändert auf 0,3 Prozent (0,3). Die gesamte Verzinsung der Sparanteile liegt 2016 damit bei 2,95 Prozent (3,05) und bietet eine solide Verzinsung. Gleichzeitig sichern wir die langfristige Altersvorsorge unserer Kunden und die Stabilität des Unternehmens für die kommenden Jahre, denn wir gehen davon aus, dass die Niedrigzinsphase noch eine Weile andauern wird. Die Zinszusatzreserve ist ein zusätzlicher Anker. Sie muss seit 2011 zusätzlich gebildet werden, um die Garantieverprechen jederzeit und vollständig bedienen zu können. 2015 wurde die Deckungsrückstellung wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt durch eine zusätzliche Reserve in Höhe von 207,2 Millionen Euro auf 651,1 Millionen Euro ver-

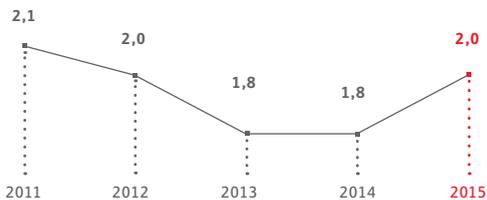
stärkt. Dieser Betrag wird angesichts der weiterhin sehr niedrigen Zinsen noch weiter ansteigen. Im Vorjahr wurden bereits 167,7 Millionen Euro zugeführt. In Summe konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Rohüberschuss in Höhe von 193,3 Millionen Euro (181,1) erwirtschaftet werden. Für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden davon 160,5 Millionen Euro (142,9) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt planmäßig 30 Millionen Euro (30,0).

Kostenbewusst und finanzstark

Auch bei der Verwaltungskostenquote setzte sich der Trend der vergangenen Jahre fort: Die Verwaltungskostenquote, bei der die Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen gesetzt werden, stieg zwar leicht auf 2,0 Prozent (1,8), liegt damit aber deutlich unter dem Marktdurchschnitt von 2,2 Prozent. Neben der guten Kostensituation konnte die SV Lebensversicherung ihre Finanzstärke halten. Die sogenannte Solvabilitätsquote I, in der die Finanzstärke gemessen wird, ist zwar bei der SV Lebensversicherung durch die Niedrigzinsphase etwas reduziert, liegt aber bei immer noch weit überdurchschnittlichen 168,4 Prozent (176,2), während der Markt im Schnitt bei etwa 164 Prozent liegt. Mehrere unabhängige Untersuchungen bestätigen die Finanzkraft und Sicherheit der SV Lebensversicherung. Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung zeichnete die SV im Oktober 2015 für ihre Unternehmensqualität mit „sehr gut“ aus.

VERWALTUNGSKOSTENQUOTE

IN % DER GEBUCHTEN BRUTTOBEITRÄGE



Das renommierte Analysehaus Morgen & Morgen untersuchte die Lebensversicherer auf ihre Unternehmenssicherheit und führte einen Belastungstest durch, den die SV mit „sehr gut“ bestand. Zuvor hatte Ascore im September die Unternehmenssicherheit der SV Lebensversicherung mit „herausragend“ beurteilt. Im März 2016 untersuchte das Magazin Euro die Lebensversicherer in Deutschland nach Finanzkraft, Performance, Kundenzufriedenheit und Bestandssicherheit. Die SV bekam erneut die Note „gut“. Die Bewertungen freuen uns, zeigen sie doch unsere besondere Stärke, mit Leistungen zu überzeugen und verlässlich für unsere Kunden da zu sein. ‹‹

ALTERSVORSORGE

ZUKUNFT PLANEN – VORSORGEN

Die Menschen in Deutschland werden nicht nur immer älter, sie bleiben auch bis ins hohe Alter gesund. Für die Senioren bieten sich noch mehr Möglichkeiten, den Ruhestand aktiv zu gestalten. Die Folge der Entwicklung: Das Altersbild wandelt sich.



DR. THORSTEN WITTMANN
VERANTWORTET SEIT
ANFANG 2016
DAS LEBENRESSORT
UND DIE IT DER SV.

WARUM SOLLTE MAN SEINE VORSORGE IM BLICK HABEN?

Dr. Wittmann: Ein Grund, sich stärker mit der eigenen Vorsorge zu beschäftigen, ist sicher die Erkenntnis, dass die Menschen länger leben, als sie persönlich glauben. Wer gefragt wird, wie lange er wohl leben wird, schätzt im Schnitt sieben Jahre zu wenig. Das ergaben die Studien des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft. Wer ein langes und zunehmend fitteres Leben genießen will, muss heute mehr denn je auch an die Absicherung des Ruhestands denken. Schon bis zum Jahr 2030 wird das heutige Nettoertragsniveau von rund 50 Prozent des Durchschnittsentgelts auf nur noch 43 Prozent absinken.

WIE SORGEN DENN DIE MENSCHEN VOR?

Obwohl die Rahmenbedingungen für die private oder betriebliche Vorsorge sprechen, gibt es laut einer Studie von Infratest unter den Berufstätigen viele Vorsorgemuffel. 47 Prozent der Berufstätigen geben an, ihre Altersvorsorge noch nicht vollständig geregelt zu haben. Bei der Frage, welche Vorsorgeformen sie für besonders geeignet halten, landete die Immobilie mit 44 Prozent vor der privaten Renten- und Lebensversicherung mit 32 und der betrieblichen Altersversorgung mit 24 Prozent. Aktien spielen eine untergeordnete Rolle.

WEM SOLL ICH MEINE ALTERSVORSORGE ANVERTRAUEN?

Hier kommen wir als Altersvorsorgeanbieter ins Spiel. Die Rendite der Vorsorge ist der eine Aspekt, aber viel wichtiger ist es, dass man einen Partner an der Seite hat, dem man abnimmt, dass er auch in 50 Jahren noch mit Sicherheit seine Versprechungen einlösen kann. Wir stehen als SV für Sicherheit und als Teil der Sparkassenorganisation als Garant, dass die Renten auch in 50 Jahren noch sicher gezahlt werden können.



VERSTÄRKTER FOKUS AUF BIOMETRISCHE PRODUKTE

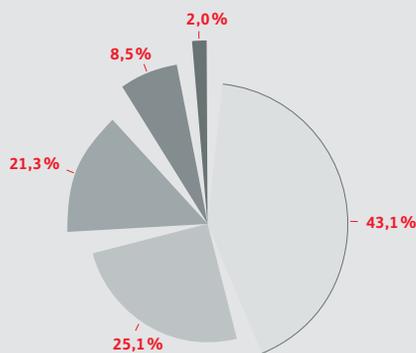
2014 haben wir unsere Risikolebensversicherung überarbeitet und einen neuen Tarif mit annuitätisch fallender Versicherungssumme speziell für Immobilienfinanzierungen auf den Markt gebracht. Das Produkt läuft auch im zweiten Jahr sehr erfolgreich: Über 9.700 Verträge wurden 2015 verkauft, das waren 16 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Das Neugeschäft nach Beitragssumme stieg um 43 Prozent auf 91,6 Millionen Euro (64,0). Anfang Mai 2016 kommt unsere neue überarbeitete Berufsunfähigkeitsversicherung auf den Markt. Zukünftig wird in sechs Berufsgruppen anstatt in vier unterschieden. Eine Vielzahl von Berufen wird günstiger eingestuft wie beispielsweise Erzieher, Mechaniker oder Physiotherapeuten. Mit diesen Verbesserungen erhoffen wir uns positive Entwicklungen am Markt.

BESTANDSZUSAMMENSETZUNG 2015

BEZOGEN AUF DIE VERSICHERUNGSSUMME IN %, 31.12.2015

SV LEBENSVERSICHERUNG

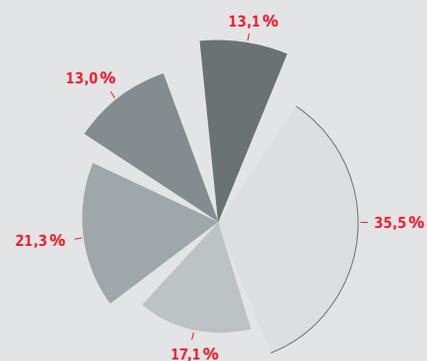
45 MILLIARDEN EURO



| | |
|--------|-------------------------------|
| 2,0 % | Fondsgebundene Versicherungen |
| 8,5 % | Kollektivversicherungen |
| 21,3 % | Risikoversicherungen |
| 25,1 % | Kapitallebensversicherung |
| 43,1 % | Rentenversicherungen |

MARKT (GDV)

2.943 MILLIARDEN EURO



| | |
|--------|-------------------------------|
| 13,1 % | Fondsgebundene Versicherungen |
| 13,0 % | Kollektivversicherungen |
| 21,3 % | Risikoversicherungen |
| 17,1 % | Kapitallebensversicherung |
| 35,5 % | Rentenversicherungen |

SV LEBENSVERSICHERUNG AG

Geschäftszahlen 2015 (nach HGB)

| | | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|-------------------------------------|----------|----------|----------|
| Gesamtbeiträge inkl. RfB | in Mio. Euro | 1.892,9 | 1.942,4 | 1.950,2 |
| Gebuchte Bruttobeiträge ohne RfB | in Mio. Euro | 1.830,5 | 1.874,9 | 1.876,7 |
| Laufende Beiträge | | 989,6 | 994,8 | 1.022,9 |
| Einmalbeiträge | | 840,9 | 880,1 | 853,7 |
| Bestand Anzahl Verträge | in Tsd. | 1.669 | 1.689 | 1.706 |
| Bestand nach Versicherungssumme | in Mio. Euro | 45.095,1 | 45.058,1 | 45.626,2 |
| Neugeschäft nach Versicherungssumme | in Mio. Euro | 4.311,7 | 4.182,5 | 3.816,1 |
| Neugeschäft nach Beiträgen | in Mio. Euro | 918,9 | 967,3 | 927,8 |
| Laufende Beiträge | | 77,9 | 87,2 | 74,1 |
| Einmalbeiträge | | 840,9 | 880,1 | 853,7 |
| Neugeschäft nach Beitragssumme | in Mio. Euro | 2.781,5 | 3.000,6 | 2.643,1 |
| Laufende Beiträge | | 1.940,6 | 2.120,5 | 1.789,4 |
| Einmalbeiträge | | 840,9 | 880,1 | 853,7 |
| Neuzugang nach Anzahl | | 144.305 | 152.624 | 143.897 |
| Versicherungsleistungen | in Mio. Euro | 1.859,7 | 1.846,6 | 1.869,0 |
| Kapitalanlagebestand | in Mio. Euro | 19.419,8 | 19.156,1 | 18.611,9 |
| Netto-Kapitalerträge | in Mio. Euro | 851,9 | 826,0 | 802,8 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | in % | 3,46 | 3,53 | 3,67 |
| Nettoverzinsung | in % | 4,42 | 4,37 | 4,36 |
| Nettoverzinsung im Dreijahresdurchschnitt | in % | 4,38 | 4,50 | 4,43 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | in Mio. Euro | 187,0 | 186,0 | 172,2 |
| Abschlussaufwendungen | | 151,0 | 151,9 | 138,4 |
| Verwaltungsaufwendungen | | 36,0 | 34,2 | 33,8 |
| Abschlussaufwendungen | in % der Neugeschäfts-Beitragssumme | 5,43 | 5,06 | 5,24 |
| Verwaltungsaufwendungen | in % der gebuchten Bruttobeiträge | 2,0 | 1,8 | 1,8 |
| Stornoquote | in % | 4,0 | 4,3 | 4,6 |
| Rohüberschuss | in Mio. Euro | 193,3 | 181,1 | 295,4 |
| Zuführung zur RfB | in Mio. Euro | 160,4 | 142,9 | 248,5 |
| Jahresüberschuss vor Gewinnabführung | in Mio. Euro | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| Überschussbeteiligung (mit SÜA) | in % | 3,05 | 3,35 | 3,55 |

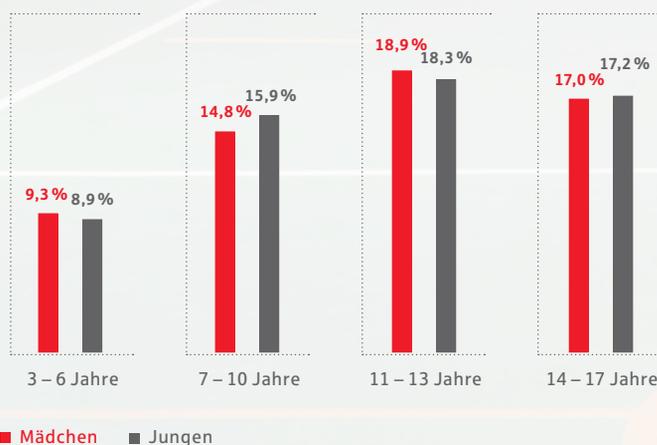
SPORTFÖRDERUNG

SPORT HÄLT FIT UND GESUND

Die SV bringt Kinder in Bewegung und hilft, Talente zu entdecken. Über 13.000 Kinder haben seit 2007 bereits in der SV-eigenen Fußball- und Handballschule teilgenommen. Das ist ein wertvoller Beitrag der SV für die Jugend- und Nachwuchsförderung in Deutschland.

ZU WENIG BEWEGUNG: VIELE KINDER BRINGEN ZU VIEL GEWICHT AUF DIE WAAGE.

ÜBERGEWICHT NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT



■ Mädchen ■ Jungen

Bewegung und Sport ist im Kindesalter wichtig. Drei Viertel aller Kinder zwischen drei und zehn Jahren spielen noch täglich im Freien, allerdings nimmt das im zunehmenden Alter ab.

Quelle: KIGGS-Studie 2015





SV ÜBERNIMMT GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND AGIERT NACHHALTIG

Die SV trägt als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe von jeher zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region bei. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, unternehmerischen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Als großer Versicherer und Arbeitgeber übernehmen wir in unserer täglichen Arbeit Verantwortung für unsere Mitarbeiter, Produkte und Dienstleistungen sowie für die Gesellschaft und Umwelt. Dies spiegelt sich in unseren Engagements in Sport, Kunst, Kultur und Soziales, aber auch in unserem gesamten unternehmerischen Handeln wider.

Sport

Sport verbindet Menschen. Die Sportförderung ist bei der SV schon lange feste Tradition. Wir verstehen uns als Partner des Sports und der Region. Gefördert werden insbesondere der Breitensport und der Nachwuchs. Schwerpunkte sind Fußball, Handball, Leichtathletik und Wintersport. Unsere Flaggschiff-Projekte sind die Mobile SV Fußballschule „Training mit dem Weltmeister“, die interessierten Vereinen ein altersgerechtes Fußballtraining mit einem hoch qualifizierten und prominenten Trainerteam bietet, und seit 2014 die SV Handballschule „We like Handball“. In der Regel werden die ortsansässigen Außendienstgeschäftsstellen oder Sparkassen als Mitförderer eingebunden. So können sie ihre Kontakte pflegen und ihre Verbundenheit zur Region unter Beweis stellen. Viele sportliche Aktivitäten und Vereinstätigkeiten wären sicher ohne unsere Beteiligung nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Kunst und Kultur

Das aktive Mitgestalten in den Regionen unseres Geschäftsgebietes ist einer der Hauptgründe für unsere Kunst- und Kulturförderung. So unterstützen wir in Kooperation mit den regionalen Sparkassenorganisationen, den örtlichen Sparkassen, Verbundunternehmen und kommunalen Gebietskörperschaften große Landesausstellungen von regionaler Bedeutung sowie eine Vielzahl von klassischen Festivalprogrammen wie das Rheingau Musik Festival, die DomStufen-Festspiele in Erfurt, die Nibelungen-Festspiele in Worms oder die Schlossfestspiele Ettlingen. Außerdem ist uns die Förderung von jungen und etablierten Künstlerinnen und Künstlern durch die Vergabe von Kunstpreisen und Stipendien ein wichtiges Anliegen. Denn daraus entstehen langjährige Verbindungen zwischen den Kunstakademien, den Künstlern und unserem ART-regio Kunstförderprogramm, mit dem wir mit nahezu 50 Ausstellungsprojekten im Jahr zeitgenössische Kunst »

Immer am Ball und aktiv: v.l. Herbert Appel (Sportsponsoring Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz), Oliver Suhre (Leiter Marketing) und Joachim Gille (Sportsponsoring Baden-Württemberg).



FEUERWEHR- FÖRDERUNG

2.200 RAUCHVER-
SCHLÜSSE ÜBERGEBEN

» in Museen, öffentlichen Galerien, Kirchen und Vereinen unterstützen. Aufgrund dieses vielseitigen Engagements werden wir als zuverlässiger Kooperationspartner mit modernen Ideen wahrgenommen, denn experimentelle und einmalige Initiativen werden ebenso unterstützt wie mehrjährige Konzepte und etablierte Veranstaltungsreihen.

Soziales

Im sozialen Bereich stellen wir seit Jahren die Kinder- und Jugendförderung in den Fokus unserer Förderaktivitäten. Damit wollen wir einen erkennbaren Beitrag für die Zukunftssicherung leisten, denn ohne Kinder und Jugendliche, die aktiv und gesund aufwachsen, ihre Chancen auf Bildung bewusst wahrnehmen, ihre Talente entwickeln und soziale Kompetenz erwerben, ist Zukunft undenkbar. Demzufolge fördern wir jährlich ausgewählte Mentoringprogramme im Bildungsbe- reich. Weiterhin haben wir 2015 Reittherapien für Kinder und Jugendliche gefördert sowie Kinderheime unter- stützt, die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnehmen. Die Kinderarche Thüringen verband diese Förderideen sogar, indem sie ein Projekt aus der Taufe hob, das einheimische Kinder mit Flüchtlingskindern zusammenführt. Die SV unterstützt hier in diesem Sommer ein dreitägiges Feriencamp auf dem Reiterhof. Darüber hinaus werden Initiativen von Jugendfarmen im Mittelpunkt unseres sozialen Engagements im Jahr 2016 stehen.

Wissenschaft

Schon in den 1990er-Jahren stellte die SV einen zunehmenden Trend der Extremwetterereignisse in ihren Statistiken fest und sah dies als deutliches Warnsignal der Natur. Aus dieser Erkenntnis heraus gründeten wir 1998 die „Stiftung für Umwelt und Schadenvorsorge“. Dabei stehen die Analyse der Schadenursachen, die Schadenprävention und Schadenbegrenzung bei Elementargefahren im Vordergrund. Seit 2005 werden alle zwei Jahre Symposien für ein breites Fachpublikum veranstaltet. 2008 wurde mit den Universitäten Stuttgart und Karlsruhe ein Graduiertenkolleg gegründet, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schadenvorsorge voranzubringen. Neben diesen Aktivitäten prämiiert die Stiftung Arbeiten von Studenten und Nachwuchswissenschaftlern, unterstützt einzelne Forschungsvorhaben und vergibt Stipendien für besondere Forschungszwecke an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das wissenschaftliche Arbeits- und Förderprogramm bis 2017 ist auf das Thema „Resilienz in Zeiten von Unsicherheit und Ambivalenz“ ausgerichtet.

Kommunen und Feuerwehren

Mit „KRISTALL“ bieten wir eine speziell auf die Bedürfnisse von Städten, Gemeinden und Landkreisen ausge-

richtete Versicherungslösung, die sich seit über fünf- zehn Jahren bei den Kommunen bewährt hat. Über zwei Mitgliederorgane können die Kommunen direkt Einfluss auf die Ausgestaltung des Versicherungsschutzes nehmen. Mit rund 1.150 Kommunen sind in Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz 60 Prozent aller Kommunen nach diesem Konzept bei der SV versichert, zu insgesamt 80 Prozent aller Kommunen bestehen Vertragsbeziehungen. Besonderes Augenmerk legen wir als großer Feuerversicherer auf den Brandschutz, die Brandschutzerziehung und -aufklärung. Schon seit Jahrzehnten pflegen wir mit den Feuerwehrverbänden eine enge Zusammenarbeit und setzen uns für den Einsatz von Rauchmeldern ein. Seit 2007 rüsten wir die Feuerwehren mit Hohlstrahlrohren und mobilen Rauchverschlüssen aus. Über 2.200 Rauchverschlüsse wurden bis Ende 2015 an 655 Kommunen übergeben.

Ehrenamt abgesichert

Ohne das Ehrenamt wäre ein funktionierendes Gemeinwesen kaum vorstellbar. Mehr als jeder dritte Deutsche über 14 Jahre engagiert sich ehrenamtlich. Dabei wissen viele Helfer meist gar nicht, ob und wie sie bei ihrem Einsatz versichert sind. Über Haftungs- und Unfallrisiken sowie Versicherungsschutz im Ehrenamt besteht große Unsicherheit und Unwissenheit. Da viele ehrenamtliche Tätigkeiten nicht unter den gesetzlichen Unfallschutz fallen, ist private Vorsorge wichtig. Die Bundesländer Hessen und Thüringen haben hier seit einigen Jahren mit der SV vorgesorgt.

Förderpreis für die Jugend

2015 haben wir zum zweiten Mal den Förderpreis „Jugend im Ehrenamt“ unter dem Motto „Demokratie stärken – Verantwortung fördern“ ausgeschrieben. Ziel ist es, das Verantwortungsbewusstsein und das gesellschaftliche Engagement gerade junger Menschen zu fördern. Ausgezeichnet wurden junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren, die sich in Verbänden und Vereinen, in der Kinder- und Jugendarbeit, im schulischen oder im sozialen, kulturellen, kirchlichen, ökologischen oder kommunalen Bereich in herausragendem Maße ehrenamtlich engagieren. Vorschlagsberechtigt waren alle Städte, Gemeinden und Landkreise in Thüringen, Hessen und in unseren Kreisen in Rheinland-Pfalz. Die Schirmherrschaft übernahmen diesmal der Hessische Städte- und Gemeindebund, der Hessische Städtetag und der Hessische Landkreistag. Der Förderpreis wird in zwei Jahren erneut ausgeschrieben.

Familienkarte in Hessen

Seit 2008 gibt das Land Hessen die Familienkarte Hessen aus. Hessische Familien bekommen mit ihr eine Reihe attraktiver Vergünstigungen und Unterstützungsleistungen. Die SV steuert eine Basis-Unfall-Versicherung

SV NACHHALTIG- KEITSBERICHT

MEHR ZUM THEMA
NACHHALTIGKEIT



bei, die den gesetzlichen Grundschatz ergänzt. Berufstätige Eltern und Schulkinder sind bei der Arbeit oder in der Schule gesetzlich versichert. Von den insgesamt etwa neun Millionen Unfällen passieren aber rund drei Viertel in der Freizeit und zu Hause. Hausfrauen und Hausmänner, Säuglinge und Kleinkinder haben überhaupt keinen gesetzlichen Versicherungsschutz. Versichert sind Kinder bis zur Einschulung und der betreuende nicht berufstätige Elternteil in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Die Unfallversicherung gilt unabhängig davon, ob sich der Unfall in der Freizeit, zu Hause, beim Sport oder im Kindergarten ereignet.

Beruf und Familie

Unseren Mitarbeitern bieten wir ein Arbeitsumfeld mit vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die Möglichkeit, Familie und Beruf zu vereinen. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten, Teilzeitangebote und Telearbeit. Doch was ist, wenn die Tagesmutter, der Kindergarten oder die Schule ausfallen? Für diese Notfälle hat die SV eine ganz pragmatische Lösung. An drei Standorten gibt es ein Eltern-Kind-Zimmer. Es ist als Computerarbeitsplatz ausgestattet, an dem die Mutter oder der Vater arbeiten können. In der Spielecke kann das Kind spielen wie im eigenen Kinderzimmer. Neu ist die Zusammenarbeit mit der „pme Familienservice Gruppe“, einem Anbieter von Mitarbeiterunterstützungsprogrammen. Es geht konkret um eigene Kindertageseinrichtungen und Betreuungsangebote im schulischen Bereich oder in den Ferien, aber auch um Hilfestellung bei der Pflege von Angehörigen, wie die Vermittlung von Haushaltshilfen oder Pflegediensten.

Umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement

Unser gesellschaftliches Engagement ist ein Teil unseres breit aufgestellten Nachhaltigkeitsmanagements. Wir gehen das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich und strategisch an: Im vergangenen Jahr haben wir uns ein SV Nachhaltigkeitsleitbild erarbeitet und unsere Strategie weiterentwickelt. In unseren Rollen als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen, verantwortungsvoller Versicherer, attraktiver Arbeitgeber, umweltbewusst handelnde Organisation und gesellschaftlich engagierter Akteur haben wir fünf Handlungsfelder für uns als wesentlich definiert: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Produkte und Leistungen, Mitarbeiter, Umwelt und gesellschaftliches Engagement. Für jedes Handlungsfeld haben wir die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen definiert und strategische Ziele festgelegt.

Erfahren Sie mehr über unser Nachhaltigkeitsengagement in unserem [SV NACHHALTIGKEITSBERICHT](#). <<

SPORTFÖRDERUNG

SPORT MACHT STARK

Die SV Sportförderung ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der SV.

OLIVER SUHRE
IST MARKETINGLEITER
UND AUCH FÜR DIE
SV SPORTFÖRDERUNG
ZUSTÄNDIG.



SIE BIETEN SEIT VIELEN JAHREN MIT DER FUSSBALL- UND DER HANDBALLSCHULE ZWEI EIGENE FÖRDERPROJEKTE.

Suhre: Wir wollen mit unseren beiden Sportprojekten mehr für die Jugend- und Nachwuchsförderung in Deutschland tun. Talente zu entdecken, um sie dann in den Heimatvereinen zu fördern, ist unser größtes Ziel. Wir vermitteln den Kindern und Jugendlichen neben Athletik und Koordination auch Werte wie Teamgeist und Fairplay im Wettbewerb. Wir fördern damit soziales Verhalten, Toleranz und Integrationsfähigkeit und übernehmen Verantwortung in unserer Heimatregion.

MIT WEM ARBEITEN SIE DENN HIER ZUSAMMEN?

Wir arbeiten hier eng mit dem Fußballweltmeister Uwe Bein und seinem exzellenten Trainerteam und im Handball mit dem ehemaligen Damen-Nationaltrainer Dago Leukefeld zusammen. Damit können wir qualifiziertes sportliches und mental hochwertiges Training anbieten. Die Nachfrage für beide Projekte ist groß. Die Fußballschulen haben eine wesentlich längere Historie. Es finden pro Jahr durchschnittlich 25 Camps statt. Die jüngere Handballschule pendelt sich derzeit zwischen 12 und 15 Camps ein. Der Erfolg der deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft wirkt, die Nachfragen nehmen zu. Der Erfolg unserer eigenen Projekte liegt zweifellos in der hohen Akzeptanz der SV in Kombination mit der professionellen Durchführung der Camps.

WIE VIELE KINDER UND JUGENDLICHE MACHEN DENN MIT?

Seit dem Startschuss 2007 haben wir bereits über 200 Fußballschulen durchgeführt, an denen bisher insgesamt rund 13.000 Kids im Alter von sechs bis 16 Jahren teilgenommen haben. Handball- wie Fußballcamp haben im Durchschnitt 60 Kinder. Neben Jungen kommen auch immer mehr Mädchen, bis zu zehn Mädchen pro Camp sind durchaus üblich.



ROLAND OPPERMANN
Ressort: Finanzen

DR. KLAUS ZEHNER
Ressort: Schaden/Unfall

DR. THORSTEN WITTMANN
Ressort: Leben/IT

ULRICH-BERND WOLFF VON DER SAHL
Vorsitzender des Vorstands



DR. STEFAN KORBACH
Ressort: Kundenservice

DR. ANDREAS JAHN
Ressort: Vertrieb

ALLES IST VERNETZT

Die regionale und internationale Vernetzung schreitet immer weiter voran. Solvency II vernetzt die europäische Versicherungslandschaft. Auch die Gesellschaft und das direkte Wohnumfeld erfahren eine stärkere Vernetzung durch digitale Anwendungen. Alles rückt enger zusammen. Es gibt Notrufsysteme fürs Auto, Smart Home-Anwendungen fürs Zuhause, Lösungen für eine sichere Internetnutzung sowie für eine schnelle Schadenauszahlung. Die SV ist ganz nah dran und entwickelt wo nötig auch eigene Lösungen.

Einheitliches Europa

Seit 1. Januar 2016 gilt für die europäische Versicherungswirtschaft ein neues, einheitliches Aufsichtssystem. Die SV hat sich intensiv auf die Einführung vorbereitet und ist dafür gut gerüstet. Solvency II verfolgt einen 3-Säulen-Ansatz. Die Säule 1 legt fest, wie sich zukünftig die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens bestimmt. Das heißt, wie viele Eigenmittel ein Unternehmen vorhalten muss, um die eingegangenen Risiken zu bedecken. Solvency II verfolgt hier einen ganzheitlichen Ansatz, auch die Anlagepolitik fließt in die Bewertung ein. Das Verhältnis aus Eigenmitteln und Risiken bezeichnet man als SCR-Quote (Solvency Capital Requirement). Unsere Testrechnungen zeigen, dass die SV Gebäudeversicherung auch unter Solvency II deutlich überbedeckt ist, das heißt eine SCR-Quote von weit mehr als 100 Prozent vorweisen kann. Etwas differenzierter stellt sich das Bild in der SV Lebensversicherung dar. Hier führt Solvency II zu einer starken Abhängigkeit der Quote vom aktuellen Zinsumfeld. Der Gesetzgeber hat dies erkannt und ermöglicht einen schrittweisen Übergang in die neue Aufsichtswelt. Auch die SV macht von diesen sogenannten Übergangsmaßnahmen Gebrauch. Aber passen die in Säule 1 getroffenen Annahmen auf die SV? Dies ist die zentrale Fragestellung der Säule 2. Dort, wo wir zu einer anderen Einschätzung kommen, müssen die Risiken zusätzlich nach eigenen Ansätzen bewertet werden. Insbesondere bei dem Risiko Naturgefahren ist das bei der SV der Fall. Eine wichtige Wirkung wird auch den Offenlegungs- und Transparenzpflichten der Säule 3 zukommen. Den ersten Solvency and Financial Condition Report (SFCR) wird die SV Mitte 2017 veröffentlichen.

Vernetzter Verkehr

Über Telematik-Tarife in der Autoversicherung wird öffentlich kontrovers diskutiert. 43 Prozent der Deutschen könnten es sich vorstellen, einen Telematik-Tarif zu nutzen, wenn die Beiträge dadurch günstiger werden, außerdem spricht für viele nichts dagegen, dass ein gutes Verhalten im Straßenverkehr belohnt werden soll. Neben der individuellen Gestaltung der Beiträge gehört eine Notruf Funktion bei einem Unfall, aber auch »



SCHNELLE SCHADENAB- WICKLUNG

SV PROFCLAIM UND
SV INTERCARD



SCHUTZ VOR CYBERCRIME

SV INTERNETSCHUTZ



NOTRUFSYSTEM

SV COPILOT



KLUGER EIN- BRUCHSCHUTZ

SV SMART HOME

» eine „Notfallhilfe“ bei einem Parkschaden und die GPS-Ortung des Fahrzeugs bei einem Diebstahl zu den Vorteilen. Kritiker sehen vor allem Datenschutz und Datensicherheit in Gefahr. Zu viel Kontrolle und Überwachung führen zum gläsernen Autofahrer. Die SV hat keinen speziellen Telematik-Tarif, sondern bietet seit Jahren mit dem „SV Copiloten“ ein automatisiertes netzunabhängiges Notrufsystem gemäß den Anforderungen der Europäischen Union an den E-Call. Datenschutzrechtliche Bedenken sind bei dem SV-Notrufsystem völlig unbegründet, es lässt keine Rückschlüsse über das Fahrverhalten des Fahrers zu: Nur bei einem Unfall werden die Daten der letzten 60 Sekunden vor und 15 Sekunden nach dem Unfall an die Notfallstelle übermittelt. Der Copilot soll als reines Notfallsystem im Ernstfall Leben retten und kann nachträglich in alle Autos eingebaut werden. Ab April 2018 soll das E-Call-Notrufsystem in allen neuen Pkw-Modellen in der Europäischen Union Pflicht werden. Da im Durchschnitt die Autos rund 18 Jahre auf Deutschlands Straßen unterwegs sind, bleibt auch nach 2018 der Bedarf für einen nachträglichen Einbau dieser Systeme in den Gebrauchtwagen groß. Zudem wird 2016 der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft einen ähnlichen Unfallmeldedienst einführen, der über eine Steckerlösung zusammen mit dem Smartphone einen Notruf absetzt.

Smartes Wohnen

Laut einer Studie der Beratungsfirma Deloitte werden im Jahr 2020 mehr als eine Million Haushalte Smart Home nutzen. Dies bedeutet eine Verfünfachung der bisherigen Anwendungen in nur wenigen Jahren. Aber was bedeutet Smart Home eigentlich? Unter Smart Home werden technische Systeme verstanden, die das Zuhause effizienter, komfortabler und sicherer machen. Der Markt ist keine Nische, sondern immer mehr Unternehmen aus der Unterhaltungsindustrie, der Telekommunikation, der Elektroinstallationsbranche oder Hausgerätehersteller bieten Smart Home-Anwendungen an. Sinnvoll sind diese Anwendungen auch bei der Sicherung gegen Einbrüche mithilfe spezieller Sensoren an Fenstern und Türen, die beim Auslösen den Hausbesitzer sofort per App informieren. Eine intelligente Simulation der Bewohneranwesenheit gehört ebenso zu diesem Einsatzgebiet. Aber auch die Prävention von Unwetter- und Leitungswasserschäden kann durch Smart Home-Systeme verstärkt werden, indem beispielsweise bei einem aufziehenden Sturm automatisch ohne Zutun des Hauseigentümers die Rollläden heruntergelassen werden. Die SV arbeitet derzeit an einem neuen Smart Home-Produkt zum Einbruchschutz. Es befindet sich im Moment im Test und soll als „SV Smart Home“ 2016 auf den Markt kommen.

Risiko Cyberkriminalität

Über 250.000 Internet-Straftaten werden jährlich deutschlandweit registriert, eine seit Jahren deutlich

ansteigende Zahl. Während Unternehmen immer stärker von digitalen Risiken bedroht werden, liegt das Gros der Betroffenen aber im privaten Bereich. Die größte Gefahr sehen die Konsumenten in Schadprogrammen, die den eigenen Computer infizieren können und die Zugangsdaten zu Online-Diensten ausspionieren oder unerwünschte E-Mails im eigenen Namen versenden. Auch Betrug beim Online-Shopping und Online-Banking sehen die IT-Nutzer als große Gefahrenquelle. Und genau hier setzt das neue Produkt der SV an. Im Mai 2016 führt die SV mit dem „SV InternetSchutz“ ein Produkt ein, das die Kunden vor den Folgen von Cyberkriminalität schützen soll. Es schützt vor den vielen Gefahren beim Online-Banking und bei Käufen und Verkäufen über das Internet. Zusätzlich werden die Kosten übernommen, die entstehen, um persönliche Daten zu löschen, die jemand missbräuchlich im Internet verbreitet hat. Auch Kosten zur Wiederherstellung von privaten Daten, die durch einen Virus zerstört wurden, werden übernommen. Eine 24-Stunden-Service-/Notrufhotline rundet das Gesamtpaket ab.

Digitale Schadenabwicklung

Insgesamt regulierte die SV im Jahr 2015 rund 279.000 Schäden (248.000). Eine reibungslose und schnelle Schadenabwicklung ist heute unabdingbar für unsere Kunden. Die SV setzt zunehmend auf die digitale Schadenabwicklung. Bei der Schadenbesichtigung arbeiten die Regulierer mit SV ProfClaim, einem selbstentwickelten, innovativen Regulierungstool, das sich in der Praxis bereits voll bewährt hat. Ab Mitte 2016 erfolgt die Schadenkalkulation mobil über unsere SV ProfClaim-App. Die Schadenregulierer erhalten ihren Besichtigungsauftrag zusammen mit den wichtigsten Schaden- und Vertragsdaten direkt auf ihr Smartphone. Vor Ort werden damit Gebäudeschäden individuell erfasst. Das Ergebnis der Kalkulation wird transparent dargestellt und in ein Schadenformular übertragen, das unsere Kunden digital unterschreiben. Durch die SV ProfClaim-App erweitern sich die digitalen Nutzungsmöglichkeiten bei der Erfassung von Gebäudeschäden um ein Vielfaches im Einsatz vor Ort wie auch in der Nachverarbeitung. Das sorgt für Transparenz gegenüber unseren Kunden, hohe Qualität in der Berechnung der Schadenhöhe und in der Kommunikation mit den Kollegen im Innendienst. Mit SV ProfClaim und der InterCard steigern wir die Kundenzufriedenheit, senken Prozesskosten und Schadenaufwände. Dank InterCard ist der Schaden mittels Zahlung vor Ort gleich erledigt. Der Kunde weiß, woran er ist. Die Überweisung erfolgt quasi noch im Wohnzimmer des Geschädigten. Seine EC-Karte wird über das InterCard-Terminal (ein wie im Handel übliches EC-Gerät) eingelezen und das Geld befindet sich innerhalb kürzester Zeit auf dem gewünschten Konto. Die SV ist der erste und einzige Versicherer in Deutschland, der InterCard einsetzt.

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZPUBLIKATIONEN 2015



SV KOMPAKT
Profil und Positionen



SV KONZERN
Geschäftsbericht 2015



SV HOLDING AG
Geschäftsbericht 2015



**SV GEBÄUDE-
VERSICHERUNG AG**
Geschäftsbericht 2015



**SV LEBENS-
VERSICHERUNG AG**
Geschäftsbericht 2015



SV NACHHALTIGKEIT
Wir übernehmen
Verantwortung



SV KOMPAKT ONLINE
Profil und Positionen

SV KUNDENSERVICE

Kundenservice in Ihrer Nähe:

- **Stuttgart**
Tel.: 0711 898-100 | Fax: 0711 898-109
- **Mannheim**
Tel.: 0621 454-100 | Fax: 0621 454-109
- **Wiesbaden**
Tel.: 0611 178-100 | Fax: 0611 178-109
- **Karlsruhe**
Tel.: 0721 154-100 | Fax: 0721 154-109
- **Kassel**
Tel.: 0561 7889-100 | Fax: 0561 7889-109
- **Erfurt**
Tel.: 0361 2241-100 | Fax: 0361 2241-109

service@sparkassenversicherung.de

Betreuer vor Ort: www.sv.ag/betreuersuche

Schadenmeldung online:
www.sv.ag > service > schadenmeldung

Weitere Adressen

www.sparkassenversicherung.de
www.facebook.com/Sparkassenversicherung
www.youtube.de/SparkassenVers
www.sv-berufseinsteiger.de
www.sv-karriere.de

Unsere Apps

Kostenlos im App-Store oder
im Android-Market erhältlich

- **SV Auto:**
www.sv.de/apps
- **SV Zukunft:**
www.sv-bav.de/apps
- **SV Haus & Wetter:**
www.sv.de/apps

Die Warnsysteme der SV

www.sparkassenversicherung.de/windwetter
www.katwarn.de

Unser Kundenangebot

www.sv-exklusiv.de

Stiftung

www.stiftung-schadenvorsorge.de

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Sparkassenversicherung
Holding AG
Löwentorstraße 65
70376 Stuttgart
Tel.: 0711 898-0 | Fax: 0711 898-1870
www.sparkassenversicherung.de

Verantwortlich

Unternehmenskommunikation
Sylvia Knittel
Tel.: 0711 898-48221

Redaktion

Stefanie Rösch
Tel.: 0711 898-48222

Konzeption, Gestaltung und Realisation

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz
www.mpm.de

Bildnachweis

Titelmotiv © LOOK-foto; Fotograf: Arnt Haug
Vorstandsfotografie (S. 04/05, S. 28/29) © Wolfram Scheible
Aufmachermotive/Porträts (S. 06/07, S. 09, S. 12/13, S. 15,
S. 18/19, S. 21, S. 24/25, S. 27) © Marc Gilardone

Druck

H. Reuffurth GmbH
Mühlheim am Main

Papier

Circle Matt White
100% Recycling-Papier,
ausgezeichnet mit dem Umweltsiegel
Blauer Engel



Die Geschäftsberichte 2015 finden
Sie auf der Homepage der SV unter
[www.sparkassenversicherung.de/
content/privatkunden/die_sv/bericht/](http://www.sparkassenversicherung.de/content/privatkunden/die_sv/bericht/)

ÜBERREGIONAL EINE GRÖSSE

5.000
MITARBEITER

4,5 MIO.
KUNDEN

400
EIGENE AGENTUREN

7,8 MIO.
VERTRÄGE

24 MRD. EURO
KAPITALANLAGEN

**DIE SECHS REGIONALEN
STANDORTE DER SV:**
ERFURT, KARLSRUHE, KASSEL,
MANNHEIM, STUTTGART, WIESBADEN

3,0 MRD. EURO
VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

3,4 MRD. EURO
BEITRAGSEINNAHMEN

#1

IN DER GEBÄUDEVERSICHERUNG
IN DEN REGIONEN

#2

IN DER GEWERBLICHEN
FEUERVERSICHERUNG

#3

DER ÖFFENTLICHEN
VERSICHERER

#4

DER
SACHVERSICHERER

#4

DER GEWERBE- /
INDUSTRIEVERSICHERER

#4

DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN
FEUERVERSICHERER

#15

UNTER DEN
LEBENSVERSICHERERN

#15

UNTER DEN
SCHADENVERSICHERERN

#17

UNTER DEN VERSICHERUNGSKONZERNEN